

## **Ergebnisprotokoll Treffen AK Städtebau im SRL Am 22.2.2013, 14.00 – 17.00 Uhr, Geschäftsstelle Berlin**

Teilnehmer:

Jutta Kalepky, E. Buhrow, R. Kunze, K. Slawinsky, M. Jupitz, T. Messow, D.J. Mehlhorn, F. Dietze, H. Bodenschatz, O. Kasper, M. Frinken, R. Bohne (zeitweise)

Es wurden drei Themen besprochen, hier die Ergebnisse:

### **1) Fortsetzung Exkursionen**

Herr Jupitz schlägt vor, ein nächstes Treffen „Städtebau vor Ort“ in Nürnberg zu organisieren. Anhand von diversen Materialien wird verabredet, im Wesentlichen zwei Quartiere anzusehen: Die Gartenstadt am Rangierbahnhof und eine Siedlung am Nordost-Bahnhof. Das Treffen soll durch einen Vortrag zur Nürnberger Stadtbaugeschichte eingeleitet werden. Am Ende soll ein Ort gefunden werden, an dem das Gesehene und Gehörte vertiefend besprochen und reflektiert werden kann. Das Thema wird anhand dieser Siedlungen vorrangig Bestandsentwicklung sein, ggf. unter folgenden Aspekten: Anpassung der Siedlungen an veränderte Wohnungsnachfrage, demografischen Wandel, Familienfreundlichkeit; Trägerformen (Genossenschaften, Selbsthilfe); Einsatz von Planungs- und Beteiligungsinstrumenten (Gestaltungssatzungen, Zukunftswerkstätten) und Qualitätssicherung.

**Als Termin wurde zunächst der 12. oder 19. Juli 2013 reserviert.**

Herr Jupitz wird kurzfristig über den AK-Verteiler einen der Termine bestätigen und hat auch bereits einen kompletten möglichen Tagesablauf beschrieben. Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben. In Nürnberg selbst und auch auf der zwischenzeitlich stattfindenden Halbjahrestagung in Frankfurt am 14.6. werden weitere Ziele vorbesprochen. Erste Stichworte dafür sind ein Besuch in Frankfurt am Main (Innenstadt/ Europaviertel) oder der Regionale in Borken, NRW (städtebauliche Entwicklungen, Daseinsvorsorge in kleineren Städten) bzw. auch eine Rückschau auf eine bereits abgeschlossene Regionale, z.B. Köln 2010.

### **2) Herausgabe des „Jahrbuchs Städtebau“ in der SRL-Schriftenreihe**

Auf der Grundlage bisheriger Exkursionen und interner Beiträge im AK Städtebau sowie einer Gliederung mit mehreren Rubriken von H. Bodenschatz wird voraussichtlich im 2. Quartal 2013 ein erster Band zum Städtebau in der SRL-Schriftenreihe erscheinen. Zusätzlich wurden weitere Autoren von einer Redaktionsgruppe aus AK-Mitgliedern gewonnen. Gemeinsam wurde für diesen ersten Band das Motto „Der Große Plan“, angelehnt an die Ausstellung „Stadtvisionen“ festgelegt. Anlass waren u.a. auch Innenstadtkonzepte und große Masterpläne von Stadtregionen mit intensivem wirtschaftlichen Wandel, die in letzter Zeit vermehrt erarbeitet und auch umgesetzt wurden. Die Beiträge liegen inzwischen vor, es fehlen noch kleinere redaktionelle Arbeitsschritte. Das Layout wird derzeit erstellt und wir hoffen es weitgehend bis zur Erstellung der nächsten PLANERIN fertigstellen zu können. Der Band wird den Titel erhalten: Städtebau 2012/ 2013.

Sollte der Gedanke eines Jahrbuches weiter verfolgt werden, so müsste unmittelbar die Vorbereitung des nächsten Bandes beginnen. Hierfür wäre ein neues Redaktionsteam zu benennen und ein neues Motto zu finden. R. Kunze, Mitherausgeber des Jahrbuches Stadterneuerung, empfiehlt, hierfür vorbereitend eine Tagung oder einen Workshop mit einer Hochschule durchzuführen. Das Jahrbuch Stadterneuerung wird jährlich in Kassel vorbesprochen, daher sollte nun möglichst eine ostdeutsche Hochschule angefragt werden. Derzeit wird die Jahrestagung 2014 in Erfurt zusammen mit dem IfR vorbereitet. Daran anknüpfend könnte dieser Standort in Betracht gezogen werden. Realistisch erscheint es aber, dieses erst nach der Tagung in 2014, die der AK Städtebau mitgestalten wird, und zu der auch ein Schwerpunktheft der PLANERIN erscheinen wird, umzusetzen. Ein nächster Band in der Schriftenreihe wäre dann wieder in oder ab 2015 vorzubereiten.

M. Frinken erläutert, dass aus seiner Sicht ein Band zum Städtebau in der SRL-Schriftenreihe die Vielfalt der Berufsrealitäten, die sich in der SRL-Vereinigung treffen, widerspiegeln sollte. Es kann daher nur zum Teil eine

Veröffentlichung mit wissenschaftlichen Hochschulmaßstäben sein. Ausdrücklich sollen auch Beiträge aus Planungsämtern, Planungs- oder Projektentwicklungsbüros und auch anderen Disziplinen mit Städtebau-Bezug zu Wort kommen. Erst dann entsteht ein Austausch zum Thema, der für die jeweils andere Rolle und Disziplin im Berufsalltag neue Erkenntnisse und Einsichten ermöglicht.

### 3. Vorbereitung Jahrestagung Erfurt 2014

Im Herbst 2014 soll die Jahrestagung in Kooperation mit dem IfR in Erfurt vorbereitet werden. Als Thema wurden „Städtebauliche Qualitätssicherung“ oder auch „Planungsinstrumente und städtebauliches Ergebnis“ benannt, was noch genauer zu definieren ist. H. Bodenschatz legt Wert darauf, dass nicht nur Instrumente nach BauGB oder andere Satzungen betrachtet werden, sondern auch informelle Instrumente (Innenstadt-konzepte, Masterpläne) sowie Beteiligungs- bzw. kooperative Arbeitsmethoden (z.B. Charrette). Schon im o.g. ersten „Jahrbuch Städtebau“ wird es u.a. auch um die Frage gehen, wie Ergebnisse von Masterplänen oder auch Wettbewerben qualitativvoll umgesetzt werden können.

Mitte Juni 2013 trifft sich eine SRL/IfR-Vorbereitungsgruppe für die Jahrestagung 2014. Bis dahin wird der SRL ein Diskussionspapier erarbeiten. Hierfür werden u.a. die AK-Mitglieder gebeten, bis zum **8. April 2013** einen kurzen Text mit Anregungen und Positionen an den GF R. Bohne zu schicken. Er wird dann einen Entwurf für ein solches Papier formulieren und noch einmal im Mai per Mail im AK Städtebau zur Diskussion stellen. (Ein Forum im Netz dafür wird erfahrungsgemäß nicht gut besucht, eine direkte Ansprache erscheint effektiver.)

Für das Protokoll: Matthias Frinken